

ENNA-Kongress 2.-3. September 2011

Abstract Workshop

Titel des Workshops	Fehlervermeidung in der Onkologie - den Patienten zum Partner machen
Referent/in	Pfister Koch Andrea, Pflegeexpertin HöFA II Gafner Fabienne, dipl. Pflegefachfrau
Institution	Kantonsspital Aarau, Schweiz

Zusammenfassung des Workshops

Die chemotherapeutische Behandlung ist ein sehr komplexer Prozess, in dessen einzelnen Schritten, von der Verordnung bis zur Abgabe und dem Monitoring der Patienten, Fehler auftreten können. Anders jedoch als in vielen anderen Bereichen können in der Chemotherapie aufgrund der Toxizität auch kleinste Abweichungen vom geplanten Vorgehen ernsthafte Konsequenzen und Schädigungen nach sich ziehen. (Schwappach und Wernli, Onkologiepflege 1/2009)

Ein erheblicher Anteil der onkol. Patienten beschreibt erlebte "Zwischenfälle" während dem Spitalaufenthalt. Sie befürworten mehrheitlich die Beteiligung an der Fehlervermeidung, sind sich aber der Limitationen und der notwendigen Lernprozesse bewusst. Wie gelingt es dem multiprofessionellen Team den Patienten zum Partner zu machen, damit Zwischenfälle frühzeitig erkannt und gemeldet werden.

Wir sprechen im Workshop über verschiedene geeignete Massnahmen, Fehler in der Verabreichung von tumorwirksamen Medikamenten zu vermeiden. Neben den herkömmlichen Fehler-Präventionsmassnahmen wie Standardisierung von Verordnungsblättern oder Einführung von elektronischen Verordnungs-systemen, werden wir uns mit der partnerschaftlichen Beziehung zwischen den Patienten und den Pflegefachpersonen als Voraussetzung im Verabreichungsprozess beschäftigen. Wir präsentieren eine Studie der Stiftung für Patientensicherheit, Zürich, welche am Kantonsspital Aarau durchgeführt wurde und deren Ergebnisse später in einem Praxisprojekt im Pflegealltag umgesetzt wurden.

Wir diskutieren darüber, wie der Patient befähigt werden kann und wie es dem multiprofessionellen Team gelingen kann, den Patienten in die Fehlerprävention miteinzubeziehen ohne die Verantwortung abzugeben.